

1. Ostt. Drachenflieger- Club

Lienz/Tirol

A K T U E L L .
I N F O R M A T I V .
O B J E K T I V !

Erscheinung Vierteljährlich.

- 01. Veranstaltungen
- 02. 1. öster. Staatsmeisterschaft
- 03. Unfälle mit Paragleiter
- 04. SOPI u. Fluglehrer Kurs
- 05. Wahr / Unwahr
- 06. Gleiten und Streiten
- 07. Gleitschirm Weekend
- 08. Nächster Fliegertreff
- 09. Last News / Was Wann Wo
- 10. Sicherheitsecke

Mitgliedsbeiträge:

Active öS 700.- Passive öS 400.-

Bankverbindung:

Lienzer Sparkasse Kto. 0011 - 27 76 39

Herausgeber: Ostt. D. u. GFC.
Redaktion: Girstmair Bruno
Gleitschirm R.: Blasisker Josef
Kopien: Eigen
Auflage: 100 Stück
Info Schluß: 27. Dezember 1987
Kummer Nummer: 04852 / 5539

Telephon:

Landeplatz: 04852 / 5694

Fliegertreff:

Brezelstube Cafe Gliber

In eigener Sache: Der Startplatz Kollnig wird auch weiterhin etwas exklusives bleiben, nach dem Motto mit öS 50.- bist Du dabei. Die in der Vergangenheit gemachten Erfahrungen verschiedener Piloten lassen erkennen das ein Einlenken seitens des Besitzers nicht zu erwarten ist, ganz im Gegenteil - durch das anbringen von Hinweistafeln an den Zufahrtswegen, die u.a. lauten (Flugelaubnis für Paragleiter am Kollnighof einholen) ist eher auf einen Langzeitzustand zu rechnen. Um eine Alternative herbeizuführen sprich vom Startplatz Kollnig für Paragleiter unabhängig zu werden, wurden bereits Verhandlungen mit dem Besitzer des Zwischenschulgeländes aufgenommen umso auch einen Start für Paragleiter im Ebnerfeld zu gewährleisten. Hierfür wären einige Bäume zu schlägern, somit wäre dann auch ein Start für Maxi - schirme (schlechte Gleitzahl) möglich.

GRATULATION: Wir möchten nicht verabsäumen auf die Leistungen hinzu - weisen die von unseren Piloten erfliegen wurden. Voran Rud Raimund belegte bei den Tyrolean Masters den 16 Rang das heißt 3. bester österreichischer. bei den österr. Staatsmeisterschaften erreichte er den siebten Rang, bei den Swiss Open war er ebenfalls vertreten, durch seine konstanten Leistungen gelang es ihm in das österr. Kader zu kommen und somit eine Fahrkarte zur Weltmeisterschaft nach Australien zu erlangen die vom 25 Jänner bis 13 Feber 1988 statt findet. Blasisker Josef gelangte auf Platz 1 bei der diesjährigen Staats Meisterschaft im Paragleiten. Frank Luschka und Libiseller Ekkehard landeten auf Platz 16 und 17 ein großartiger Erfolg, selbstverständlich möchten wir nicht verabsäumen allen anderen Piloten ebenfalls zu Ihren erbrachten Leistungen zu gratulieren.

1. VERANSTALTUNGEN. was in der Drachenfliegerei schon längst nicht mehr durchführbar ist, findet nun mit dem Gleitschirmfliegen eine Renaissance. einige Piloten rufen sich zusammen, ein Termin wird vereinbart. Datum 12 Juli 87. Treff St. Jakob i. Defreggen. Zeit 8 Uhr Morgen und schon treffen sich an die 10 Gleitschirm Piloten, um über Einladung von Jürgen Jakober im Rahmenprogramm beim diesjährigen Rot Kreuz Fest. Schauflüge durchzuführen. Strahlendblauer Hochsommer Himmel versoricht einen schönen Flugtag. Auffahrt, Aufstieg, auslegen der Kappe, Ruhe ein einzigartiges Panorama, dann Konzentration für den Start. Flug leichte Rupfer, dann Konzentration auf die Landung, viele Zuschauer, kleiner Landeplatz, super Landung, Applaus ein Gefühl der Befreiung, wieder ein unvergessliches Erlebnis, anschließend bei Musik, Speis und Trank Erfahrungen - Gedanken austausch. Sepp greift zum Microphon und gibt seinen Paragefühlen freien Lauf, spät Abend's verlassen die letzten den Festplatz.

Sonntag 23. August 87. Blassisker Sepp ruft und an die 20 Piloten kommen. 8 Uhr Treff beim Gasthof Veider in Hoofgarten. Auffahrt auf 2 verschiedene Startplätze, restliche Aufstiegszeit ca. 1.5 Stunden, auch hier traumhaftes Sommerwetter, diesmaliger Anlaß Eröffnung des neuen Sportplatzes. 5 Meter hoher Zaun. 2 Material Seilbahnen bzw. Bach und Stromleitung erfordern eine genaue Landeeinteilung, in verschiedenen Zeitintervallen wurde gestartet, dem anwesenden Publikum (ganz Hopfgarten war anwesend?) wurde ein hohes Ausbildungsniveau demonstriert, in Form von Ziellandungen und so mancher verprüfte auch mal in die Luft oehen zu wollen. Bei Freibier und einer Jause endete auch hier das gesellige Beismensein spät Abend's

Sonntag 30. August 87. Wurzacher Herbert lädt ein und an die 20 Piloten fahren nach Präoraten zur Eröffnung der Sajat Hütte, hier erstmals Auffahrt mit einer Seilbahn, spät Abend's dann sprichwörtliches versumpfen einiger Piloten bis zum frühen Morgen, strahlend blauer Himmel auch hier, nun erstmals wurde ein Preisgeld gesetzt, Motivation für Punktlandungen, weiters wer hat die längste Flugzeit, als Sieger stand mit 7.10 Minuten und einer Entfernung von nur 0.70 Meter Wurzacher Martin fest, die Sportunion Präoraten Sektion Paragleiten scheute keine Mühen und überreichte sogar jedem Piloten EDV - Ausdrücke der Ergebnisse. Fazit, toll organisiert, selbstverständlich nachahmenswert, oder einfacher gesagt wir sehen uns wieder in Präoraten.

2. ÖSTERR. STAATS MEISTERSCHAFT IM PARABLEITEN, diese fanden vom 4 bis 6 Sept. in Sillian statt. Organisator Pepi Gasteiger aufbauend auf den Erfolg von der ersten Intern. Meisterschaft letzten Jahres organisierte auch dieses Jahr die erste österreichische Meisterschaft im Paragleiten. Über 160 Piloten aus dem In und Ausland kamen, nicht dazu gerechnet die Piloten die außer Konkurrenz flogen. Insgesamt konnten 2 Durchgänge durchgeführt werden, teilweise starker Wind, wie auch ein z.B. ein zu langes offenes Fenster ließen weitere Durchgänge nicht zu, überdies herrschte am Sonntag Vormittag sehr schlechtes Wetter, so stand nach 2 Durchgängen der Südtiroler Kostner Hannes aus Kurfar als Sieger fest, dicht gefolgt von Blassisker Josef aus Hopfoarten, was wohl die Sensation schleichthin war, somit wurde Blassisker Josef erster österr. Meister im Paraflug gefolgt von Vonblon Elmar, uns Hofbauer Herbert. Die weiteren Osttiroler hielten sich ebenfalls hervorragend, Jurgen Jakober erreichte Platz 6 Tuschka Frank Platz 16 und Libeseller Ekkehard Platz 17. Sicher ist den meisten Piloten entgangen das diese 1. österr. Meisterschaft seinen Staatsmeister nicht küren konnte, denn einige Regeln der Wettbewerbsordnung wurden nicht eingehalten, wie z.B. das keine Ausländer in der selben Veranstaltung teilnehmen durften, weiters müssen mindestens 3 Durchgänge durchgeführt werden, die Meisterschaftsdauer muß sich über 4 Tage erstrecken, somit wird für nächstes Jahr wieder eine 1. österr. Staats Meisterschaft zum austragen sein, da einige Stimmen verlauten ließen daß eine Meisterschaft auch in Lienz durchzuführen wäre, wird dies sicher ein Thema bei der nächsten Clubversammlung sein. Trotzdem wollen wir nicht verabsäumen zu gratulieren, dieser Erfolg bedeutet für jeden einzelnen eine besondere Leistung vollbracht zu haben dazu kommt noch das die teilnehmenden Piloten das erstmal Wettkampf Erfahrung sammelten.

03. UNFÄLLE MIT GLEITSCHIRMEN, auch in den Sommermonaten konnte man wieder zahlreiche Unfälle mit Paragleiter verzeichnen. Schwerverletzt wurde am Freitag den 25. September ein Pilot mit dem Hubschrauber in das Lienzer Krankenhaus eingeliefert, Herr Zandernell aus Sillian erlitt einen Lendenwirbelbruch, in Bannberg flog ein Pilot man höre und staune sogar unter einer Hochspannungsleitung durch! Auch in Lienz ereigneten sich einige Zwischenfälle, ein Pilot flog in ein Schlepplift Seil am Zettersfeld, bei einem ersten Höhenflug landete ein Pilot unmittelbar nach dem Start an einem 25 Meter hohen Baum, unverletzt konnte dieser vom Baum absteigen, ein weiterer landete nach einer Baumberührung in einem nahegelegenen Teich am Landeplatz, in Hoofgarten prallte ein Pilot mit hoher Fahrt frontal in den Hang zum Glück keine Verletzung, in Präoraten landete eine Pilotin nach falscher Landeeinteilung auf der

Bundesstraße, zur gleichen Zeit ereilte einen weiteren Piloten ein Fehlstart auch hier geringe Verletzungen, am Zettersfeld Fehlstart von mehreren Piloten geringfügige Bein bzw. Fuß Verletzungen waren die Folge. Tessenberger Alm Fehlstart eines Piloten Bänderzerrung, Landeplatz Postleite bei der Landung brach sich ein Pilot den Knöchel, sicher gibt es noch eine große Dunkel - ziffer - doch geht es uns hier nicht darum das Gleitschirmfliegen als besonders gefährlich hinzustellen, sondern einzig und allein durch aufzeigen der Unfälle die Möglichkeit zu nehmen diese auch zu analysieren und somit für die Zukunft aus diesen Fehlern zu lernen.

04. SOPI UND FLUGLEHRER KURS. dieser findet diesmal vom 23 bis 26 Oktober in Lienz statt. Im Großraum Gerlitzen konnte man in den letzten Monaten verfolgen, wie ein Herr Harms von der Landesregierung in Kärnten Jagd auf Piloten machte, die ohne Besitz eines gültigen Sonderpilotenscheines unterwegs waren, was hier auslösender Grund auch immer sein mag, die Tatsache das verstärkt SOPI - Kurse besucht wurden erkennt man dadurch das Piloten sogar bis nach Salzburg fuhren um diesen Schein zu erwerben, auch Granitzer Hans veranstalte einen Kurs plus Prüfung in Klagenfurt Lorenziberg. Also für alle die über 150 Meter raus wollen o.a. Termin nicht vergessen und bedenkt nur bei uns ist bis dato keine Prüfung auf Grund von Schlecht - wetter ausfallen. Anmeldeformulare liegen in der Fliegerhütte am Landeplatz Postleite auf.

F'UGLEHRER KURS. seit dem Einsetzen des Gleitschirm Flieger Booms vor ca. 1 Jahr und der Tatsache das die Ausbildung den Hängegleiter Flugschulen übertragen wurde, bemerkt man das ein großen Bedarf an Fluglehrern gegeben ist. Aus diesem Grund hat sich unsere Schule entschlossen eine Vorbereitungskurs mit anschließender Prüfung für künftige Fluglehrer durchzuführen.

Nach Rücksprache mit dem Bundesamt für Zivilluftfahrt wurde für den Zeitraum:

30. Oktober bis einschließlich 19. November

einen Vorbereitungskurs mit anschließender Prüfung festgelegt.

05. WAHR UND UNWAHRN. wieder waren aus Zeitungsartikeln einige Berichte zu entnehmen, wo eine objektive Stellungnahme erforderlich ist. Im Osttiroler Boten vom 2 Juli konnte man entnehmen, das Jursa Martin der einzige Pilot war der bei der letzten Fluglehrer Prüfung in Kössen die Prüfung bestanden hat.

Wahr - hingegen ist, das auch Zatsch Wolfgang als Zweiter die Fluglehrer Prüfung bestand.

In der Tiroler Tageszeitung konnte man entnehmen, das Jursa Martin der einzige Osttiroler ist der an der Weltmeisterschaft in Australien teil nimmt. Wahr - hingegen ist, das Rud Raimund gebürtiger Nikolsdorfer (somit auch ein Borener Osttiroler) wohl wirklich der einzige ist der als Osttiroler an der Weltmeisterschaft teilnimmt, zumal Jursa Martin ein Niederösterreicher bzw. seit längerer Zeit ein Wahl Sillianer wurde.

06. GLEITEN UND STREITEN. in diversen Tages und Wochen Zeitschriften konnte man in letzter Zeit verstärkt Artikel über Gleitschirm Fliegen und dem darum herum lesen. Vorweg Pressearbeit ist nötig um den Flugsport in der Bevölkerung weiter zu etablieren, dazu gehören auch Berichte über dem Para Flugsport zumal gerade dieser junge Sport weite Kreise der Bevölkerung anspricht.

Leider gibt es immer wieder dieselben schwarzen Schafe, hier voran Steger Ernst und Gasteiger Pepi (Paradekritiker vom Dienst) die Presseartikel dazu benutzen für sich selbst die beste Werbung zu verschaffen und das mit Aussagen es müssen unbedingt die Sicherheitsbestimmungen verschärfen werden, wir zitieren Gasteiger Pepi, wie z.B. das fehlende Niveau an den heimischen Flugausbildungszentren, weiters fordert iener eine drastische Verschärfung der Lernpläne, nur noch befristet gültige Fluglizenzen und eine auf Internationalen Niveau stehende praxisgerechte Ausbildung.

Wir entnehmen freundlicherweise und auszugsweise, der Wochenpresse vom 4. September und dem Kurier ebenfalls 4 September!

Unter anderen heißt's weiter Ernst Steger soll nicht über andere Schulen herfallen, weil der hat eh selba genug Dreck am Stecken! Das beide und viele andere auch Dreck am Stecken haben wissen die meisten, was aber mit dieser Voraussetzung bezweckt wird liegt wohl tiefergründig.

Durch Presse Artikel im Gespräch zu bleiben, diese beinhaltet für das eigene

Business zu verwerten und vor allem sich durch Ihre selbstherrliche Vor -
dansweise in eine Position und Licht zu setzen das Ihnen dar nicht zu steht.
Vergleiche in der derzeitigen Politik sind hier angebracht. besser wäre es
auf einer gemeinsamen Basis in Zusammenarbeit mit dem BAZ, dem ÖAeC, allen
offiziellen Schulen, allen Fluglehrern, den öffentlichen Vertretern, eine
für alle akzeptable Lösung (Ausbildungs Richtlinien) festzulegen und nicht im
Alleingang hier vorzugehen. Ein Beispiel hierfür wird der zukünftige Flug -
lehrerkurs sein wo alle Schulen eingeladen werden, aktiv an der Gestaltung
mitzuarbeiten, denn Taten sind besser als Zeitungsschmierereien!

07. GLEITSCHIRM WEEKEND. für Sonntag den 18 Oktober ist ein Treffen der
Osttiroler Gleitschirmflieder anberaumt. Wir treffen uns zum Saisonabschlußfliegen am Sonntag den 18 Oktober am Landeplatz Post -
Leite um 9 Uhr Abfahrt mit LKW zum Zettersfeld. anschließend Aufstieg
zum Steiner Mandl Höhe NN 2200 Meter mit anschl. Zielflug zum Landeplatz
Postleite Höhe NN 670 Meter. gewertet wird einmal eine Ziellandung bzw. die
längste Flugzeit. den drei erst placierten winken Geldpreise. Dann geht's
über zum geselligen Teil, offenes Faßbier und Grill Kotelette warten bei
Musik auf hungrige Piloten mit Anhang. Wir hoffen auf rege Teilnahme zumal
gerade heuer das Drachenfest wegen Schlechtwetter abgesetzt werden mußte.
Selbstverständlich sind auch alle Drachenflieder eingeladen gemeinsam einen

08. NÄCHSTER FLIEGERTREFF. dieser findet

ORT: Dorfwirt (Veider)

Nicht vergessen ----- DATUM: Freitag 9. Oktober 1987
Zeit: ab 20 Uhr

Wichtig: Am Samstag den 10. Oktober folgen wir einer Einladung der Möll -
taler Gletscherbahnen zur Eröffnung des Wurtenkees Gletschers. Näheres bei
der Clubversammlung.

09. LAST NEWS. oder was uns noch zu Ohren gekommen ist?

Wußtet Ihr schon, daß.....

- das heurige Drachenfest wegen Schlechtwetters abgesetzt werden mußte.
- Para und Drachenflugschule Bramberg, laut LFG keine Bewilligung zum
Betreiben einer Flugschule hat.
- Flv Market, die Nimbus General Vertretung übernommen hat.
- das Plakat für die österr. Meisterschaft im Paragleiten als Hintergrund
die Lienzer Dolomiten aufwies.
- Anfang Juli im Stubaital Eller Hans Peter eine offizielle Schulbewilligung
erteilt bekommen hat.
- am 5 September im Gasthof Strasserwirt ein Treffen der österreichischen
Kaderpiloten auf Einladung von Jursa Martin statt fand.
- alle Piloten im Großraum Gerlitzen, verstärkt kontrolliert werden,
Grund keine Flüge ohne gültigen Sonderpilotenschein.
- von Samstag den 11 auf Sonntag 12 Juli in die Clubhütte des Sillianer
Drachenflieder Club's eingebrochen wurde.
- Paragleiten als eigene Sektion in den Aero Club aufgenommen werden soll,
diesbezügliche Bestrebungen sind seit längeren im Gange.
- mit der Absage des Airport Festivals am Nikolsdorfer Flughafen, wohl ein
Todesstoß für den Flugsport in Osttirol erfolgt ist.
- 2 Drachenflieder Piloten die Fluglehrer Prüfung an der UNI in Wien ablegten,
Ausbildung übernahm Fila Heini.
- am 5/6/7. Juli in Sillian eine Mündliche Verhandlung zum betreiben einer
offiziellen Flugschule statt fand, der Bescheid wurde bereits erteilt.
- ein Aufstieghilfe im Bereich des Grundschulgeländes in Bau ist, um so
das tragen des Drachens im Schulgelände überflüssig zu machen.
- das tragen eines Helmes verboten ist, Grund bei Abwürfen eines Helmes
und einer Wollmütze von einem 80 Meter hohen Kirchturm, zerbrach der Helm
während die Wollmütze ganz blieb?
- Briefkastenadressen im Ausland dazu dienen auf eine andere Art und Weise
Werbung zu betreiben (Ausgabe des ÖEAEC Info im Brennpunkt Paragleiten)

Mölltaler Gletscher

10 Oktober 1987 in Innerfragrant
Gleitschirm Treff in Lienz
18 Oktober Landeplatz Postleite
Sonderpilotenkurs in Lienz
23 bis 26 Oktober 1987
Fluglehrer Kurs mit Prüfung in Lienz
30 Oktober bis 19 November 1987
Weltmeisterschaft in Australien
25 Jänner bis 13 Feber 1988

10. SICHERHEITSECKE: Medikamente und Fliegen, es gibt keine Substanz ob Sie nun von der Pharmazeutischen Industrie oder einer Kräutertante angeboten werden wird, die keine Nebenwirkung hat, wenn Sie tatsächlich eine nachweisbare Hauptwirkung besitzt.
Aus diesem Grunde ist der Pharmaloge gegenüber allen Substanzen sehr kritisch eingestellt. (Der Pharmaloge ist Arzt, in der Forschung tätig und bemüht sich die Wirkung von Substanzen auf den Organismus zu ergründen).
Schauen wir uns einmal die Nebenwirkungen eines verbreiteten Medikamentes an: Übelkeit, Reisekrankheit etc. an also steht unter Vorsichtsmaßnahmen!

- leichte vorübergehende Mundtrockenheit (häufig)
- gelegentlich Pupillen Erweiterung
- vorübergehend verschwommenes Sehen (Nahsicht)
- gelegentliche Müdigkeit
- vereinzelt Konzentrationsstörungen
- in Einzelfällen besonders bei älteren Anwendern kann es zu Verwirrheitszuständen oder Halluzinationen kommen.

Wir sehen also das keine wirksame Substanz völlig unbedenklich ist, dazu einige brauchbare Tip's.

- Psychol. stabile Ausgangsbasis (keine gegenwärtige tieforeife Probleme)
- Gute Flugvorbereitung (Stressbekämpfung keine Zeitnot)
- Rauchen vermindert die Flugfurchtigkeit
- eine alte Geschichte, in einem gesunden Körper wohnt ein gesunder Geist
- kleine leicht verdauliche Kost ca. 1 Stunde vor dem Start
- Medikamente, Verabreichung nur durch einen Fliegerarzt
- weder mit vollem noch mit leerem Magen an den Start gehen, erst Frühstück
- keine falsche Hoffnung auf irgendwelche Wundermittel

P.S: Die Clubinformationen sind dazu da, Kommunikation und Information zu fördern. Wir bitten Euch nach durchlesen der Clubmitteilungen, die Info an Bekannte und Interessierte weiter zu leiten.

Ostt. Drachen u. Gleitschirmflieger Club
Viele Gründe sprechen nur für uns.

Ein "GUT LAND"
wünscht der Obmann
Girstmair Bruno